



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e.V.



44. Jahrgang

Nr. 11 – November 1992



Programm zum Volkstrauertag Seite 3

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage
Kredite für alle Zwecke
Sparkasse-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

REPARATUR Ihres Fernseh- und Video-Gerätes (jedes Fabrikats) übernimmt



Hanns-Peter Paulsen

Eilbergweg 14, 2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 60 88

Wir laden Sie ein...

Ausstellung, Sonntag, 22. November 1992, 10-16 Uhr

verspielt – verträumt – versponnen

erlesene Materialien mit edler Tanne nostalgisch verarbeitet,
wird unser Adventsthema 1992 sein. Lassen Sie sich überraschen!

BlümenLutge

Einkaufszentrum am U.Bhf. Schmalenbeck
Tel. 0 41 02 / 6 10 61, Fax 0 41 02 / 6 42 06

Volkstrauertag am 15. November 1992



Die Feierstunde des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
findet am 15. November 1992 um 15.00 Uhr
am Ehrenmal am Waldreiterweg statt.

PROGRAMM

Musikzug der Freiwilligen
Feuerwehr Großhansdorf

Alle Menschen müssen sterben
(H. Egidius)

Männergesangsverein

Abendfrieden
(Karl Stiehle / Klaus Groth)

Gedenkworte

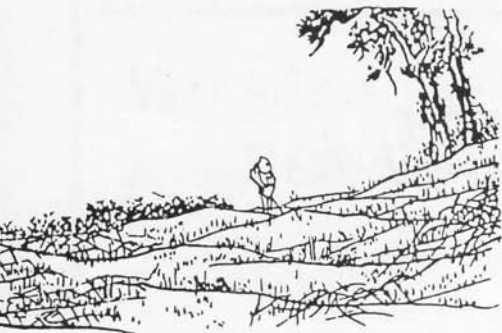
Pastor Eckart Schaade

Kranzniederlegung

*während der Kranzniederlegung
spielt der Musikzug das
„Lied vom guten Kameraden“*

Musikzug der Freiwilligen
Feuerwehr Großhansdorf

Nationalhymne



November

Ruuchriepgriese Wisch,
Dochterkind steiht blang mien Huus,
und sien Schadden fällt
lang un länger op de Wisch,
weer vör 'n Halfjohrstiet so kort.

Heinrich Kahl

Wanderung

Die nächste Wanderung findet am Sonnabend, den **28. November** statt. Wir wollen eine Stadtwanderung machen durch den Hamburger Freihafen.

Treffpunkt 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut

Anfahrt mit dem Auto, Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.

Mittagseinkauf und Kaffeerast,

Wanderstrecke ca. 12-15 km

Theaterfahrt nach Schwerin

Am Freitag, den **20. November 1992** wird noch einmal ein Theaterbesuch in Schwerin angeboten.

Gespielt wird „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertold Brecht

Abfahrt 15.30 Uhr U-Bahn Großhansdorf

15.45 U-Bahn Schmalenbeck

Zwischenhalt am Rathaus

Abendessen in Schwerin

Kosten DM 50,— für Bus, Essen und Theaterbesuch

Anmeldungen bitte an Wergin, Tel. 6 61 40

**Einen herzlichen Glückwunsch zum
Geburtstag vom Vorstand des Heimatvereins:**

Herrn Dr. Wilhelm Horstmann, 85 Jahre am 13. November

Herrn Martin Gehrman, 80 Jahre am 10. November



Gedenkstein für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges auf dem Friedhof

Auf unserem schönen Waldfriedhof befindet sich seit kurzem, am Beginn einer Allee gegenüber der Kapelle, ein großer, liegender Gedenkstein der an die Gefallenen des ersten großen Krieges von 1914 bis 1918 erinnert. Es ist ein großer Granitstein, der die, dem Zeitempfinden gemäße Inschrift trägt: „Dem Vaterlande brachten im Weltkriege 1914-18 ihr Leben zum Opfer“, dann folgen 24 Namen und darunter die Worte „die dankbare Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck“.

Die Namen zeigen, daß wohl alle damaligen Familien Söhne in dem Krieg verloren haben.

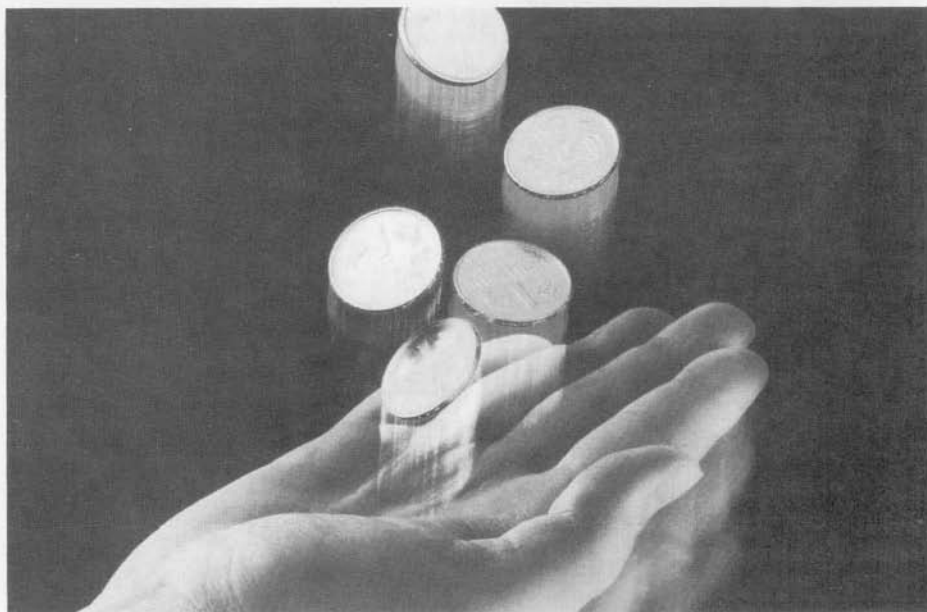
Der Stein hat lange in der Scheune des Steenbockschen Hofes gelegen. Er ist jetzt bei Aufräumarbeiten wiedergefunden worden und hat diesen würdigen Platz auf dem Friedhof bekommen.

Wann und auf welche Weise der Stein in die Scheune gelangt ist, hat sich bisher nicht feststellen lassen. Wer etwas darüber weiß, sollte sich mit der Redaktion in Verbindung setzen.

Neben dem schönen Ehrenmal am Waldreiterweg, das von dem bekannten Bildhauer Richard Kuühl stammt, hat nun unsere Gemeinde ein zweites Kriegerdenkmal, das an das Leid von Millionen und die Sinnlosigkeit von Kriegen erinnert.

J.W.

Neue Zinsbesteuerung



Das neue Zinsabschlaggesetz –
was springt für Sie dabei heraus?

Haben Sie uns schon Ihren Frestellungsauftrag gegeben?

Wenn nicht, müssen wir von Ihren Sparzinsen ab 1993 Vorsteuer abziehen.
Handeln Sie jetzt! Fragen Sie uns.

Beratung in der Wertpapier-Abteilung

Herr Isenberg (0 41 02) 6 06 47

Herr Kröger (0 41 02) 80 06 23



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 06-0
Sieker Landstraße 120

Ahrensburg
Große Straße 23-25
☎ 0 41 02 / 8 00 60
Filial-Leiter Herr Kayser

Barbützel
Hauptstraße 49
☎ 0 40 / 67 09 38-39
Filial-Leiter Herr Bostelmann

Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1
☎ 0 40 / 6 75 66 90
Filial-Leiter Herr Frenker

Glinde
Möllner Landstraße 78
☎ 0 40 / 7 11 20 25
Filial-Leiterin Fr. Haarstrich

Großhansdorf
Eilbergweg 9
☎ 0 41 02 / 6 59 69
Filial-Leiter Herr Storm

Siek
Kirchenweg 22
☎ 0 41 07 / 70 71
Filial-Leiter Herr Isaak

... die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Stormarn

– Blick in die Geschichte eines Landkreises –
von Heike Uhlenbrok

Alt-Stormarn und seine Ämter

„Es gibt drei Stämme der Nordalbingen: Stormarn, Holstein und Dithmarschen. Weder äußerlich noch der Sprache nach unterscheiden sie sich wesentlich ...“, meint Helmold von Bosau in seiner *Chronica Slavorum* (1170).

Ob dies heute noch gilt, mögen Stormarnerinnen und Stormarner selbst entscheiden. Festzuhalten ist, daß ein mit eindeutigen Grenzen versehenes, in sich geschlossenes Gebiet „Stormarn“ erst mit dem Tag der preußischen Kreisreform – und selbst da noch nicht einmal endgültig – entstanden ist. Bis zu diesem Zeitpunkt galt die Region zwischen Hamburg und Lübeck sowie der Kreis Pinneberg, Teile des Kreises Segeberg und die Stadt Hamburg als Stormarner Gebiet.

Der am 22. September 1867 neu gegründete Kreis Stormarn setzte sich folgendermaßen zusammen:

- die Alt-Stormarner Ämter Trittau, Tremsbüttel und Reinbek,
- die königlichen Ämter Reinfeld und Rethwisch,
- die bis 1842 als Exklaven zum Fürstentum Lübeck gehörenden Dörfer Hamberge, Hansfelde, Groß Barnitz und Klein Barnitz,
- die lübischen Stadtstiftsdörfer Barkhorst, Pölitz und Westerau,
- die Stadt Bad Oldesloe,
- sowie zahlreiche adelige Güter.

Die Preußen kommen

Am 30. Oktober 1864 verzichtete der dänische König im Wiener Frieden auf seine Rechte an den Herzogtümern Schleswig und Holstein zugunsten der Monarchien Österreich und Preußen. Der Prager Friedensvertrag von 1866 machte Preußen zum alleinigen Herrscher über die Herzogtümer. Das darauf folgende Annexionsgesetz besiegelte die Vereinigung der Herzogtümer Schleswig und Holstein mit dem preußischen Königreich.

Kreisverfassung, provinzialständische Verfassung und Landgemeindeordnung wurde noch im Jahre 1867 eingeführt. Gleichzeitig trat die preußische Verfassung für die Herzogtümer in Kraft. Die Kreisordnung von 1888 teilte den Kreis Stormarn in 26 Amtsbezirke. Soweit die Fakten. Wie nahm die Stormarner Bevölkerung nun diese „Einverleibung“ auf? Kurz gesagt: Nicht gerade mit Begeisterung. Denn hier mußte noch zusammenwachsen, was zunächst nicht zusammengehörte. Die preußische Regierung war sich dessen offensichtlich bewußt. Ziel der preußischen Innenpolitik war es demzufolge, die Menschen in Schleswig-Holstein und damit auch in Stormarn für sich zu gewinnen. Die, wie es genannt wurde, „berechtigten Eigentümlichkeiten“ der Herzogtümer sollten bei jeder vorzunehmenden Reform respektiert werden.

Die Grenzziehung des Kreises Stormarn – einer der 19 neu gegründeten Landkreise – wurde daher auch unter möglichst großer Berücksichtigung historischer Gesichtspunkte vorgenommen. Dazu trug nicht nur die Übernahme des für dieses Gebiet größtenteils schon bekannten Namens Stormarn bei. Der erste königlich-preußische Landrat für Stormarn war ehemaliger Amtmann des Amtes Reinbek, also den Stormarnerinnen und Stormarnern wohlbekannt.

Wilhelm Friedrich Ludwig Theodor von Levetzau residierte als Stormarner Landrat ab 1867 weiter im Schloß Reinbek. Levetzau hatte seine Karriere als Kanzlist im Kabinett des dänischen Königs begonnen. Als hochdekorierte dänischer Beamter trat er nun in den preußischen Staatsdienst – ein Stück preußischer Liberalität.



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
2070 GROSSHANSDORF
TELEFON 04102 / 6 34 05



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

SIEK
bei Ahrensburg **0 41 07 / 94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

- **Kunststoff-Fenster**
- **Isolierglas für Altbau Fenster**
- **Holzfenster und Türen**
- **Innenausbau**
- **Decken- und Wandverkleidungen**
- **Schränke**



TISCHLEREI Stölting
Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Der Landrat hatte in erster Linie Staatsaufgaben zu erledigen: Polizeiverwaltung, Kommunalaufsicht, Mitwirkung beim Militärsatzgeschäft sowie bei der Steuerveranlagung waren seine Arbeitsschwerpunkte. Für seine Tätigkeit erhielt der Landrat eine Dienstaufwandsentschädigung, die sich in ihrer Höhe nach der Größe des Kreises richtete. Ein ihm zur Seite gestellter Kreissekretär wurde vom Staat bezahlt.

Die preußische Administration hatte also in diesem Fall auf ein „Landeskind“ zurückgegriffen. Diese Tatsache und daß auch Kirchspielvögte und andere Kommunalbeamte von der neuen Regierung übernommen wurden, war ein von Stormarnerinnen und Stormarnern geschätzter Ausdruck von Kontinuität, der manche andere administrative Neuerung erträglicher erscheinen ließ.

1873 mußte Landrat Levetzau in das verkehrsmäßig zentraler gelegene Wandsbek umziehen. Schillerstraße 2 a war jetzt die Adresse der Kreisverwaltung. Der Kreistag tagte im „Lokale des Gastwirts Baade“ oder in „Reisners Hotel“ und nach dem ersten Weltkrieg im „Wandsbeker Hof“.

Als von Levetzau 1880 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt schied, gab es interessante Spekulationen über seine Nachfolge. Wilhelm von Bismarck, der jüngste Sohn des Reichskanzlers, sollte Landrat in Stormarn werden. Er wurde schließlich Landrat in Hanau. Für die Kreiszeitung „Oldesloer Landbote“ war dies ein Anlaß, auf ein anderes Problem hinzuweisen:

„Sollten die lieben Oldesloer aufgrund dieser Thatsache es nicht geboten erachten, bei dieser Gelegenheit energische Schritte für die Verlegung des Landrathsamtes und Landrath von Wandsbek nach ihrer Stadt zu thun?“ (Oldesloer Landbote vom 5. Juni 1880).

Hier beginnt eine Diskussion, die sich noch Jahrzehnte fortsetzen sollte.

Neuer Landrat in Stormarn wurde Karl L. August Leopold Freiherr von Hollen. Die Auswirkungen des Sozialistengesetzes (1878) bestimmten seine Amtszeit. Das Scheitern des Sozialistengesetzes fällt allerdings in die Amtszeit des nächsten Landrats, Detlev von Bülow trat sein Amt 1887 an. Zu diesem Zeitpunkt begann die Sozialgesetzgebung auch in Stormarn zu wirken. Eine für die Stormarner Bevölkerung wichtige Neuerung war die Einführung der Unfall- und Krankenversicherung für Land- und Forstwirtschaft im Jahre 1886.

Der Kreis Stormarn war für Landrat von Bülow nur eine Sprosse auf der Karriereleiter. Nachdem er 1894 aus dem Amt schied, wurde er wenig später Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein. Sein Nachfolger Joachim von Bonin lenkte 24 Jahre die Geschicke des Kreises Stormarn. Seine Amtszeit war eine Zeit sozialer Spannungen und gesellschaftlicher Neuerungen für den Kreis Stormarn. 1918 wurde von Bonin, der aus seiner monarchistischen Haltung nie einen Hehl gemacht hat, vom Arbeiter- und Soldatenrat abgesetzt.

In seiner Amtsperiode veränderte sich das Bild des Kreises Stormarn entscheidend. Aus einem rein agrarisch ausgerichteten Landkreis wurde zumindest im Süden des Gebietes ein mehr und mehr industriell städtischer Kreis.

Doch die „Industrielle Revolution“ brach auch in die Kreisverwaltung ein: Die Schreibmaschine wurde eingeführt, und der Landrat erhielt 1911 ein „Automobil mit Chauffeur“. Noch ein anderes – für den Kreis entscheidendes – Ereignis fällt in die Boninsche Amtszeit. Wandsbek wurde 1901 kreisfrei. Trotzdem verblieb die Kreisverwaltung zunächst hier, wenn auch Oldesloe wiederum Ansprüche anmeldete. Hier änderte sich also nichts. Aber was bedeutete der Verlust Wandsbeks für den Kreis Stormarn? Der Kreis verlor 11 qkm seiner Fläche und 27966 seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Doch nicht nur das, 35 % der gesamten Kreissteuern kamen bisher aus dem industriell geprägten Wandsbek. Ein Betrag, der hauptsächlich auch den agrarischen Gemeinden des Nordens, insbesondere für die Instandsetzung des völlig maroden Wegenetzes zugute gekommen war. Dieses Geld fehlte jetzt.



fleischerei
dunkhase

PARTY-SERVICE

EIGENE HERSTELLUNG

Haberkamp 3 · 2070 Großhansdorf · Telefon 0 41 02 / 6 29 27
am U-Bahnhof Schmalenbeck · Parkplätze vor der Tür

Öffnungszeiten: Mo. 7.00–12.30 Uhr, Di.–Fr. 7.00–12.30 u. 14.30–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Erkältungszeit – VORSICHT!

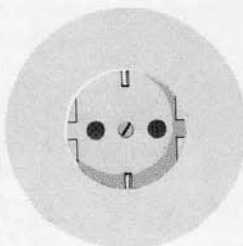


Reformhaus Koriath

Haberkamp 3, 2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 48 58
am U-Bahnhof Schmalenbeck

Elektro-Glöe · MEISTERBETRIEB ·

Inhaber: Wolfgang Goldenbaum und Norbert Wagner

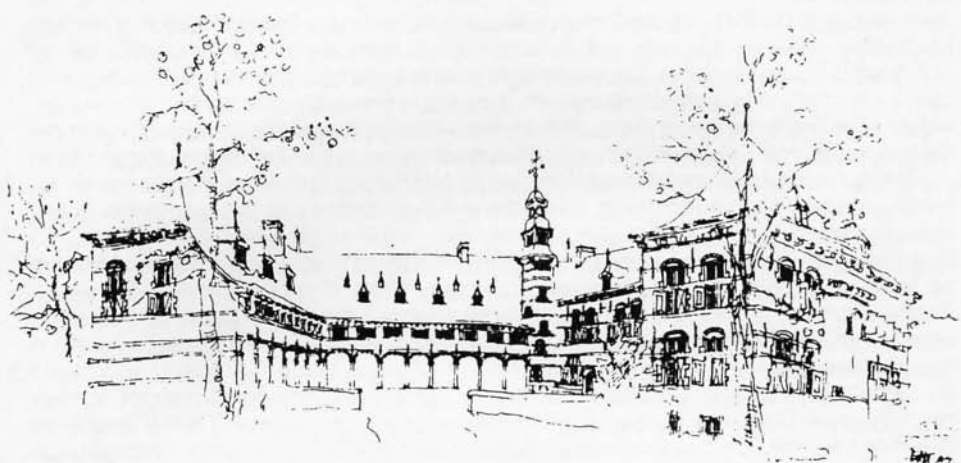


Wir führen für Sie aus:

- Elektroinstallation aller Art
- Reparaturen
- Kundendienst
- Lieferung von Großgeräten,
Einbaugeräten und sämtlichen Kleingeräten
- Bewegungsmelder-Anlagen
- Halogen-Beleuchtung

*Wir stehen Ihnen jederzeit für eine individuelle Beratung
zur Verfügung. Rufen Sie uns an.*

Ahrensfelder Weg 6 · 2070 Großhansdorf · (041 02) 6 14 54



9 REINEBEK RENAISSANCE SCHLOSS

Die Ära Knutzen

Friedrich Knutzen war ein Landrat „neuen Typs“. Er stammte aus einer Handwerkerfamilie, hatte nicht studiert und den beschwerlichen Weg vom „kleinen Beamten“ zum Gemeindevorsteher in Ahrensburg und schließlich zum Landrat beschritten. Knutzen war DDP-Mitglied und gehörte seit 1912 dem Kreistag an. Zunächst gegen den Widerstand der Sozialdemokraten, später von diesen unterstützt, wurde Friedrich Knutzen 1919 Landrat des Kreises Stormarn.

Bezeichnend und sicherlich auch so gemeint waren die ersten Worte Knutzens im Kreistag 1919: „Ich werde versuchen, die Geschäfte unparteiisch, gerecht und volkstümlich zu führen, und hoffe dabei auf die Mitarbeit des gesamten Kreistages. Daß ich es als meine Aufgabe betrachte, die Selbstverwaltung zu achten und zu schützen, der Einwohnerschaft durch ihre Vertreter einen tunlichst großen Einfluß auf die Verwaltung des Kreises zu geben, bedarf nach der Stellung, die ich Jahre hindurch im Kreistag eingenommen habe, wohl keiner besonderen Bekräftigung. Dies gilt auch von meiner Stellung zu den Gemeinden des Kreises und ihren Verwaltungen. Ich möchte erreichen, dass die Gemeinden im Kreisausschuß und in der Kreisverwaltung weniger die Aufsichtsinstanz sehen, als diejenige Stelle, die ihre Pläne und Absichten, ihre Entwicklung in jeder Weise fördert, die, wenn ein von einer Gemeinde eingeschlagener Weg nicht gangbar ist, ihnen eine andere Strasse zeigt oder suchen hilft, auf der das erstrebte Ziel zu erreichen ist. Die minderbemittelten Notleidenden im Kreise dürfen sicher sein, dass ihnen zu helfen, wo immer mir es möglich ist, mir immer als eine meiner schönsten Aufgaben und Pflichten erscheint.“

Knutzen war ein demokratisch gesinnter Landrat. Dies veranlaßte auch die Nationalsozialisten, ihn nach 1933 so schnell wie möglich aus dem Amt zu entlassen.

Nennen wir die Landräte zwischen 1933 und 1945 lediglich beim Namen: Constantin Bock von Wülffingen (1933–1936), Erich Kessler (1937–1940), Rolf Breusing (1940–1943), Rolf Carls, Generaladmiral a.D. (1943–1945). Der führende Mann des Kreises war der Kreis-

leiter der NSDAP Friedrich. Dieser konnte am 4. Juli 1933 melden, daß „KPD und SPD vernichtet“ waren. Die NSDAP hatte zu diesem Zeitpunkt 8000 Mitglieder, 28 Ortsgruppen und 31 Stützpunkte.

1937 wird das Groß-Hamburg-Gesetz erlassen; Landrat und Bevölkerung des Kreises Stormarn erfahren dies aus der Zeitung. Der Gebietsverlust für den Kreis betrug 117,3 km². Stormarn verlor die gesamten industriell ausgerichteten Gemeinden und damit ein immenses Steueraufkommen. Der Kreis Stormarn war wieder eine Agrarregion. Der Zweite Weltkrieg wirkte sich im Kreis Stormarn zunächst hauptsächlich in der Verknappung von Lebensmitteln und Verbrauchsgütern, Verdunklungsgeboten, Luftschutzübungen und Krankenpflegekursen aus. Nach 1943 änderte sich dies. Durch die Luftangriffe auf Hamburg strömten Tausende von Evakuierten und Ausgebombten in den Kreis Stormarn.

Bad Oldesloe wurde zunehmend bombardiert. Im August 1943 sowie im Juni 1944 kam es zu Zerstörungen von Häusern und zu ersten Toten. Besonders tragisch war der Bombenangriff vom 24. April 1945, nur zwei Wochen vor der Kapitulation. 1260 Bomben wurden auf Bad Oldesloe abgeworfen. 706 Menschen fanden den Tod, davon allein 50 in der Berufsschule.

Im Juni 1943 wurde das Verwaltungsgebäude in Wandsbek durch Bombenangriff so stark beschädigt, daß die Kreisverwaltung Stormarn ausgelagert werden mußte. Inwieweit dies dem Wunsch des Kreisleiters des NSDAP Friedrich in Bad Oldesloe und seines Kollegen in Wandsbek sehr entgegenkam, ist nicht eindeutig zu beantworten. Auf jeden Fall war eine schnelle Verlegung der Verwaltung notwendig. Zunächst wurden die einzelnen Abteilungen im gesamten Kreis verteilt. So erhielt jetzt auch Ahrensburg, das sich ins-



*Weihnachten kommt immer
so plötzlich...*

und darum sind wir an den Advents-Samstagen
bis 18.00 Uhr für Sie da!

Eine gute Adresse



EILBERGWEG 1 · 2070 GROSSHANS DORF
TEL. (0 41 02) 6 26 55
Annahme von Textilreinigung

geheim die Krone der Kreisstadt erhoffte, einige Verwaltungsämter. Auch der Landrat saß zunächst in Ahrensburg. Am 1. Juni 1944 wurden auf Anordnung des Reichsverteidigungskommissars alle Dienststellen des Kreises nach Oldesloe verlegt. 1949 bestätigte der Kreistag Bad Oldesloe endgültig als Kreisstadt; bis zum Schluß war Ahrensburg Konkurrentin geblieben. Aber der Kreis war schon immer sparsam, Ahrensburg gehörte zu einer höheren Ortsklasse und hätte demzufolge dem Kreis höhere Personalkosten verursacht. Ob das wirklich der einzige Grund war, bleibt dahingestellt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg veränderte sich die Funktion von Landrat und Kreisverwaltung grundsätzlich. Nach der Kreisordnung vom 7. Februar 1950 schied der Landrat aus der unmittelbaren Staatsverwaltung aus und wurde zum Organ der Träger der kommunalen Selbstverwaltung.

Gleichzeitig wurde die Funktion des Kreispräsidenten bzw. der Kreispräsidentin eingeführt. Der erste Kreispräsident war Otto Gramcko (SPD). Von 1951 bis 1955 war die Ahrensburger Ärztin Dr. Erika Keck Kreispräsidentin; sie war die erste weibliche Kreispräsidentin der Bundesrepublik.

Nach Übergangslösungen wurde 1946 der SPD-Mann Wilhelm Siegel Landrat.

Der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit veränderten den Kreis noch einmal grundlegend. Zigtausende von Vertriebenen und Flüchtlingen mußten aufgenommen und integriert werden, eine Aufgabe, die auch in der Verantwortung des Kreises und seiner Verwaltung lag.

Die bisher letzte wichtige Station der Kreisgeschichte betrifft Norderstedt. Am 1. Januar 1970 wurden die bis dahin Stormarnschen Gemeinden Harksheide und Glashütte mit den Pinneberger Gemeinden Garstedt und Friedrichsgabe zur neuen Stadt Norderstedt vereinigt. Die wiederum wurde nicht dem Kreis Stormarn, sondern dem Kreis Segeberg zugeordnet. Dies geschah gegen den erklärten Widerstand des Kreises und des damaligen Landrats.

Ist damit der Schrumpfungsprozeß beendet? Bleibt Stormarn, wie es ist?

Heute lebt wiederum der überwiegende Teil der Stormarner Bevölkerung vor den Toren Hamburgs. Als jedoch der Hamburger Bürgermeister Henning Voscherau laut über eine erneute Eingemeindung von Gebieten des Umlandes nachdachte, reagierten Stormarner Politikerinnen und Politiker eindeutig ablehnend.

Ob das diesmal hilft?

Entnommen der Zeitschrift „Schleswig-Holstein“, Heft 7+8, 1992

Dr. Wilhelm Horstmann, ein bekannter Arzt, wird 85 Jahre alt.

Er war für viele Menschen ein Hausarzt im besten Sinne des Wortes, zu dem man mit allen seinen Krankheiten und auch Ängsten kommen konnte, oder er kam zu seinen Patienten. Nach dem Kriege praktizierte er in Bredstedt-Langenhorn in Nordfriesland. Hier mußte er manchmal seine Hausbesuche zu Pferde machen.

Da hatte er es in Großhansdorf schon wesentlich einfacher und bequemer, als er sich hier 1960 niederließ. Bis zu seiner Zuruhesetzung hat er hier gewirkt und auch noch später viele Jahre lang Vertretungsdienste gemacht.

Für seine langjährige aktive Arbeit im Deutschen Roten Kreuz wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Noch heute ist er stellvertretender Vorsitzender im Ortsverein Großhansdorf des DRK. Mit seiner großen Erfahrung und manchem klugen Rat hat er entscheidend am Aufbau der Sozialstation in unserem Ort mitgewirkt.

Otto Zeitz

Keine Zinssteuer durch das neue Zinsabschlag-Gesetz ab 1993!

● Niedrige Raten ● Hohe Rendite ● Sicherheit für die ganze Familie

Wir beraten Sie gern

UTA WEISS

Stormarnstraße 63, 2070 Ahrensburg

Telefon 0 41 02 / 3 16 01

IHR STARKER PARTNER



VEREINIGTE
POSTVERSICHERUNG



Nicht vergessen:

Am 6. Dezember ist Nikolaustag!

*Durch den Fachhandel
immer gut beraten!*

maler **HK**
HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANDSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Herbsttag

von Rainer Maria Rilke
ins Plattdeutsche übertragen von Christa Heise-Batt

Harvstdag

Herr, dat warrt Tiet. De Sommer weer so groot.
Legg dien Dүүster op de Sunnenklocken
un op de Wischen laat de Wind nu los.

Befehl de letzten Früchten vull to sien,
un geev ehr noch twee südlichere Daag,
laat se sick nu vullenden un denn jaag
de letzte Sööte in den swaaren Wien.

Wer nu keen Huus hett, buut keen mehr,
Wer nu alleen is, warrt dat lang wull blieven,
warrt waken, lesen, lange Breven schrieven
un waart in de Alleen hin un her
unrusig wannern, wenn de Blääd dar drieven.

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB;

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82

NEUHEITEN 1992 DER BUCHMESSE



KALENDER 1993 in großer Auswahl
Kunst · Landschaft · Humor · Bastel
jetzt bei uns!

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a, 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

KULTURRING GROSSHANDSDORF E.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke
Telefon: (0 41 02) 6 24 84
Abonnement und Finanzen: Edith Huff
Neuer Achterkamp 51, Tel. (0 41 02) 6 23 68

Samstag, 5. Dezember 1992,
14.30 und 17.00 Uhr
Das Altonaer Theater
spielt

„Schneeweißchen und Rosenrot“

Ein lustiges Märchenspiel von Hermann Stelter
nach einem Märchen der Bruder Grimm



„Ich heiße Schneeweißchen – und ich Rosenrot. Wir halten zusammen – uns trennt nur der Tod. Was wir noch erleben – und wie 's uns ergeht Dies alles ihr hier im Märchenspiel seht!“

Und sie erleben viel, die beiden Mädchen: Da steht plötzlich eines kalten Winterabends ein Bär vor der Tür ihrer kleinen Hütte, und das Merkwürdige ist: der Bär kann sprechen. Nicht nur das, er spielt sogar auf einer goldenen Ziehharmonika zum Tanz auf. Schneeweißchen und Rosenrot gewähren ihm Quartier, und sie erleben eine lustige und schöne Zeit miteinander. Bis eines Tages der böse Zwerg Karfunkel vor der Tür steht und um Einlaß bittet. Nachts, als alle schlafen, verschwindet dann der böse Zwerg mit dem Bettelsack des Bären, einem wertvollen Zauberring und der goldenen Ziehharmonika.

Der Bär und die beiden Mädchen machen sich auf die Suche nach Karfunkel, und endlich finden sie den bösen Zwerg in einer geheimnisvollen Felsengrotte mit dem ganzen Königsschatz.

Doch mit einem Trick nimmt Karfunkel den Bären gefangen. Vom sprechenden Baum, der an der Felsengrotte steht, erfahren dann die beiden Mädchen, wie sie den Bären befreien können.

Natürlich gibt es ein Happy-End: mit einer Doppelhochzeit und einem frohen Heiligen Abend.

Karten für dieses Weihnachtsmärchen zu DM 12,-, 10,- und 7,- gibt es im Vorverkauf ab 16. November bei Rieper am U-Bahnhof Großhandsdorf und bei Piegsa am U-Bahnhof Schmalenbeck und an der Tageskasse in Waldreitersaal.

WALDREITERSAAL

**Ihre TRAUMREISE
stellen wir gern nach Ihren
Wünschen zusammen**



**TRANSIT
REISEN**

FLUG-, BAHN-, BUS- und SCHIFFSREISEN

Fragen Sie Ihr Reisebüro n Großhansdorf

REISEBÜRO ELISABETH STINNES

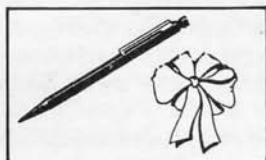
Schaapkamp 1 · 2070 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 20 21-22 · Fax 6 46 46

RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

RLEPER

GROSSHANDS DORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

Ein Blick in unser Fenster zeigt:
Advent ist gar nicht mehr so weit
RLEPER hat schon im Sortiment,
was Sie erfreut und jeder kennt:
Adventskalender bunt und schön,
Spieluhren, die sich lustig dreh'n,
viel Schmuck zum Hängen sehen Sie,
man schwelgt in sel'ger Nostalgie.
und ... außerdem etwas für Kenner,
Lacktüten sind der große Renner.
Das **RLEPER**-Team steht schon bereit,
wünscht allen eine schöne Zeit.



*bei RLEPER
kauf' ich gern!*

HARRING
Immobilien

Kaufinteressenten suchen durch uns:

- Mehrfamilienhäuser
- Einzelhäuser
- Grundstücke
- Wohn- u. Geschäftshäuser
- Eigentumswohnungen

**Bitte sprechen Sie uns an und nutzen Sie
unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil**

WÖHRENDAMM 184 · 2070 GROSSHANDS DORF · ☎ (0 41 02) 5 06 00



Der MGV singt wieder in Konzerten

„Macht denn der MGV Hammonia überhaupt kein Konzert mehr?“ so hörte man in der Vergangenheit viele Großhansdorfer Bürger fragen. Dem Chorleiter Hanns Kochanowski war dieses Schattendasein auch ein Dorn im Auge. Da er nun das Konzert mit dem Orchester der Freiwilligen Feuerwehr einstudiert hatte, kam er auf die Idee, den Männergesangsverein mit einzubauen, den er auch dirigiert. Am 24. Oktober fand nun das Konzert im ausverkauften Forum des Emil-von-Behring-Gymnasiums statt. Die Besucher erlebten einen abendfüllenden Kunstgenuß ersten Ranges, der weit über das Niveau einer Feuerwehrkapelle hinausragte. Es zeigte sich, daß der Männergesang auch mit einem Blasorchester gut harmonieren kann. Besonders beim „Jägerchor“ kam zum Ausdruck, daß die Begleitung der Hörner die Männerrstimmen voll zur Geltung brachte.

Der Musikdirektor hatte ein Gespür dafür, daß vom Publikum auch Volkslieder erwartet wurden, die dann auch vom Chor wunderbar vorgetragen wurden. Für 1993 hat sich der MGV Hammonia zum Ziel gesetzt, ein eigenes Konzert zum 125-jährigen Bestehen, auszurichten.



Ohne daß Sie uns über die Schulter schauen müssen:

Ihre Buchhaltung erledigen wir für Sie.

BS Buchhaltungsservice Brigitte Steffen

Mandatenbuchhaltung, Organisation, Beratung, Schulung

Knakenhof 14, 2071 Siek, Tel. 0 41 07 / 97 47, Fax 0 41 07 / 74 31

Kindergartenangebot in Großhansdorf soll 1993 weiter verbessert werden

Die Gemeinde plant, auf dem Wöhrendamm-Platz zentral eine Kindertagesstätte für 2 Gruppen zu bauen, zumal hier auch die Möglichkeit besteht, bedarfsgerechte Erweiterungen vorzunehmen. Bei dem Betrieb der neuen Kindertagesstätte wird darauf geachtet, daß eine Gruppenbildung entsprechend der späteren Einschulung erfolgt. Im Haushalt 1993 wurden für diesen Kindertagesstättenbau 1,65 Mio DM eingeplant, und es werden die entsprechenden Zuschußanträge gestellt. Ein Architekt ist beauftragt worden, und es werden Gespräche mit dem Schulverband auf Rückübertragung des erforderlichen Grundstückteils geführt.

Mit diesem Kindertagesstättenbau wird das vorhandene Kindergarten-Angebot um 40 Plätze erweitert, so daß dann in den 3 Kindergärten insgesamt 140 Vormittagsplätze zuzgl. 14 Notplätze sowie für Nachmittags-Spielgruppen genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Damit wird eine wesentliche Bedarfsdeckung im Bereich der Halbtags-Kindergärten für die 3-6jährigen in Großhansdorf erreicht.

Bei der Planung des Standortes Wöhrendamm-Platz, und zwar zwischen Turnhalle und Bahndamm, wird der Erhalt des Schulhofes beachtet und gleichzeitig bedacht, daß in weiteren Bauabschnitten eine Kindertagesstättenenerweiterung möglich ist.

Die Gemeinde Großhansdorf soll die Trägerschaft für den neuen Kindergarten übernehmen.

Heiz-Tips für Kamine und Öfen vom Umweltamt der Gemeinde Großhansdorf

Rechtzeitig zu der jetzt beginnenden Heizsaison gibt das Umweltamt der Gemeinde Großhansdorf einige Hinweise zum richtigen und umweltgerechten Beheizen von Kaminen und Öfen.

Die rechtliche Grundlage für das Heizen von Öfen oder Kaminen ist die 1. Bundesimmissionsschutzverordnung über Kleinf Feuerungsanlagen. Diese Verordnung verbietet ausdrücklich das Verbrennen von behandeltem Holz und Müll in jeder Form.

So können beim Verheizen von z.B. mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz, Gifte wie PCP, Quecksilber, Dioxin oder Furan in die Umwelt gelangen.

Besonders bedenklich ist das Verbrennen von Spanplatten, da hierbei u.a. das gesundheitsschädliche Formaldehyd, aus dem Bindemittel der Holzfasern, freigesetzt werden kann.

Für jeden Kamin- oder Holzofenbesitzer sollte es selbstverständlich sein, daß der Ofen kein Müllschlucker für Zeitungen, Getränketüten oder sonstiges Verpackungsmaterial ist.

Beim Verheizen dieser Gegenstände werden ebenfalls schadstoffhaltige Immissionen freigesetzt.

Zum richtigen und umweltgerechten Heizen sollte daher nur naturbelassenes, luftgetrocknetes Holz in Scheiten verwendet werden.

Das Holz muß vor dem Verbrennen 2-3 Jahre luftig, vor Feuchtigkeit geschützt, gelagert werden. Es besitzt dann nur noch eine geringe Restfeuchte, verbrennt relativ schadstoffarm und hat einen wesentlich höheren Heizwert als nasses Holz.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Kaminen und Öfen schützt letztendlich Ihre eigene Gesundheit und Ihre Umwelt. Sie können somit die Vorteile dieser umweltfreundlichen und energiesparenden Wärmeerzeugung unbeschwert genießen.

Für Fragen stehen Ihnen der zuständige Bezirksschornsteinfeger, Ihr Ofenbaumeister oder das Umweltamt der Gemeinde Großhansdorf zur Verfügung.



*Wollen Sie stricken? Wollen Sie sticken?
Suchen Sie ein passendes Geschenk?*

All' dies finden Sie in der

WOLLTRUHE

ANTJE KRÖGER · Eilbergweg 7 · 2070 Großhansdorf · Tel. 0 41 02 / 6 63 26



**Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!**

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 80 55



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen
Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Ablassen des Mühlenteiches in Großhansdorf

Seit Beginn des Jahres ist von der Gemeinde Großhansdorf der Mühlenteich an der Hansdorfer Landstraße mit der angrenzenden Uferzone verpachtet worden, um hauptsächlich die Pflege und Reinhaltung des Gewässers und der Uferzonen zu gewährleisten.

Um diese notwendigen Arbeiten ordnungsgemäß durchzuführen, wird ab Ende Oktober vom Pächter das Wasser des Teiches abgelassen. Das Ablassen erfolgt langsam und vorsichtig, um das Mitreißen des Bodenschlammes in den Viehbach zu verhindern. Dem Pächter ist es dann erstmals möglich, den Teichgrund von Unrat zu befreien, den vorhandenen Fischbestand zu erfassen und den Zustand des Ablaufbauwerks zu überprüfen. Mitte November werden die Staubretter zum Viehbach wieder gesetzt, so daß sich der Teich wieder füllen kann.

**Werden
Sie
„natur-
aktiv.“**

Legen Sie nicht die Hände in den Schoß – denken Sie nicht, die anderen werden's schon richten. Helfen Sie uns aktiv, der Natur zu helfen.

Spendenkonto: 1703-203, Postgiroamt Hamburg.



Ja, ich möchte Mitglied im
Naturschutzbund Deutschland werden:

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ / Ort _____

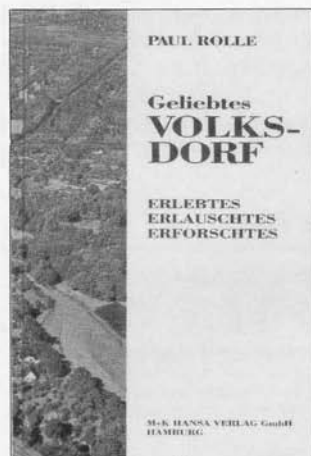
Habichtstraße 125, 2000 Hamburg 60

TuS-Theater spielt Komödie im Walldreitersaal

Normalerweise geht der Vorhang auf und das Licht auf der Bühne an. Nicht jedoch bei der neuesten Boulevardkomödie des TuS-Theater Hoisdorf „Komödie im Dunkeln“. Stockdunkel ist es und trotzdem recht lebendig in der Wohnung von Brindsley Miller (Hartmut Buthmann). Kein Wunder, denn der junge Künstler steht vor seinem ersten großen Verkauf seiner Skulpturen an den Millionär Gudonow (Ernst Amelung). Auch seine Freundin Carol Melkett (Anke Jahn) ist schon ganz aufgeregt. Für sie scheint die Dunkelheit keinerlei Probleme zu bereiten, denn sie haben ja Licht. Die spinnen? Nein, die sehen wirklich. Zumindest solange, bis der Strom im Haus zusammenbricht. Deren Lichter gehen aus und auf der Bühne wird es hell. Genüßlich und vielleicht auch nicht ganz ohne Schadenfreude können die Zuschauer nun den Kampf der beiden Hauptakteure mit der Dunkelheit verfolgen. Und nicht nur damit. Harold Gorringer (Donald von Buxhoeveden), Miss Furnival (Susanne Hartstock), Colonel Melkett (Manfred Becker), Clea (Claudia Nowacki) und Schupanski (Tim Kröger) machen es den beiden alles andere als leicht. Am Schluß wird es natürlich wieder dunkel, daß heißt das Licht geht an oder so ähnlich. Wie es genau ausgeht, können die Großhansdorfer am Freitag, den 13. November und am Samstag, den 14. November jeweils um 20.00 Uhr sehen. Dann nämlich gastiert das Ensemble unter der Regie von Margarethe Becker im Waldreitersaal.

Ab sofort können Sie Eintrittskarten bei Schreibwaren Rieper, Juwelier Hohl und dem Kiekut-Basar kaufen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit ausverkauften Veranstaltungen rät das TuS-Theater auch in diesem Jahr, den Vorverkauf in Anspruch zu nehmen. Am Samstag, den 21. November spielt das TuS-Theater diese Komödie übrigens noch einmal in der Alfred-Rust-Schule in Ahrensburg. Auch für diese Veranstaltung gibt es Karten bei Schreibwaren Rieper.

NEUERSCHEINUNGEN



Ab sofort erhältlich!

Paul Rolle

GELIEBTES VOLKSDORF

Erlebtes - Erlauschtes - Erforschtes,
3. Aufl., DM 38,-

Irene Schmidt

RÖNNEBURG

Heimatkundliche Betrachtungen zur Entwicklung des Dorfes zu einem
Hamburger Stadtteil, DM 44,-

JAHRBUCH FÜR DEN KREIS STORMARN 1993

Herausgeber: Schlesw.-Holst. Heimatbund, DM 24,-

ZUR WEIHNACHTSZEIT

herausgegeben von Hans Ritscher. Erzählungen und Gedichte in Hoch-
und Niederdeutsch von Christa Heise-Batt, Bolko Bullerdiek, Karl-Otto
Detlow, Heinrich Kahl, Hans Ritscher, DM 24,-



M+K HANSA VERLAG GmbH
Duvenstedter Triftweg 70 · 2000 Hamburg 65
Tel. (0 40) 60 70 80 1 · Fax (0 40) 607 23 30



Judentum und Christentum

– ein Vortrag der Universitäts-Gesellschaft

Das Christentum entstand auf dem Boden der jüdischen Religion des Alten Testaments. Das Christentum ist die Erfüllung der dort gegebenen Weissagungen. Es ist die Weltreligion, die die Offenbarung Gottes in Jesus Christus, in seiner Menschwerdung, seiner Lehre, seinem Kreuz und in seiner Auferstehung sieht. Dieser Grundbestand hat vier unterschiedliche Deutungen erfahren, die sich heute in vier großen Konfessionen darstellen: das katholische, das ostkirchliche, das evangelische und das individualistische Christentum (Sonderchristentum, christliche Sekten). Allen Christen gemeinsam ist die Bibel. Jedoch gibt es über den Schriftbestand des Alten Testaments unterschiedliche Meinungen, dies ganz besonders gegenüber dem Judentum.

Das Judentum kennt keine Theologie im eigentlichen Sinne. Es wird als Gesetzesreligion bezeichnet, beruhend auf den fünf Büchern Mose aus dem Alten Testament („das Gesetz“). Die Einhaltung dieser Gesetze ist Inbegriff aller Frömmigkeit, ist Gerechtigkeit. Des Menschen Aufgabe ist die Verwirklichung des Gottesreiches bis zum Kommen des Messias. Das Judentum glaubt an eine jenseitige Vergeltung der guten und bösen Taten und an die Auferstehung der Toten. Grundlegend sind die Beschneidung sowie die Heiligkeit des Sabbats. Seit der Emanzipation gibt es Unterschiede zwischen Orthodoxen, Konservativen, Reformierten und Rekonstruktionisten.

Für Christen sind die Juden das Volk, das den Heiland der Welt hat kreuzigen lassen. Für Juden ist Jesus Christus ein Jude, der wie viele tausend andere Juden in der damaligen Zeit gekreuzigt wurde und nach der Kreuzigung nicht leibhaftig auferstanden ist. Sein Leben ist nur eine kleine Episode in der Geschichte des jüdischen Volkes.

Die Universitäts-Gesellschaft hat einen Theologen eingeladen, zwei Wochen vor Weihnachten über Christentum und Judentum zu referieren.

Referent: **Prof. Dr. Ulrich Luck**, Institut für Neutestamentliche Wissenschaft und Judentum, Universität Kiel

Thema: „**Judentum und Christentum – Zwei Religionen im Vergleich**“

Zeit: **Donnerstag, 10. Dezember 1992, 20 Uhr**

Ort: **Studio 203**, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203

Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei.

In Deutschland kann bei Darstellung der gemeinsamen Vergangenheit nicht außer acht gelassen werden, was in unserem durch christliche Tradition geprägten Land Juden zugefügt wurde. Der Referent wird jedoch vor allem den Kern freilegen, an dem erkennbar wird, was Judentum und Christentum in der Sache verbindet und was trennt. Auf dieser Grundlage ist gegenseitiges Verstehen möglich.

Sektionsleitung Peter Huff



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Die SVG-Reisegruppe berichtet

Rügen, im Herbst – drei Tage erlebten 44 Großhansdorfer den goldenen Herbst auf Rügen. Nach einer zügigen Fahrt über Wismar, Bad Doberan, Rostock und Stralsund, erreichte man am frühen Nachmittag die Insel Rügen.

Die ersten langen Baumalleen im goldgelben Laub, vermittelten einen Eindruck von der Schönheit dieser Insel. Putbus, die alte Residenzstadt ließ nur vergangene Pracht ahnen. Ein Haus in dem großen Rund war erst restauriert. Weiter ging es zum Granitzer Schloß, die Turmaussicht konnte man über eine Eisenfiligrantreppe erreichen, oben angelangt – ein herrlicher Rundblick über ganz Rügen und die umliegenden Inseln. Im Ostseebad Göhren war das Hotel und man konnte damit zufrieden sein. Der zweite Tag führte zur Stubbenkammer, Menschenmassen hatten das gleiche Ziel, wie unsere Gruppe, doch bei der anschließenden Schiffsreise konnte man in Ruhe die Kreidefelsen mit Königsstuhl und Stubbenkammer genießen, falls man nicht seekrank war.

Cap Arkona erkundigten wir dann wieder zu Fuß, auch das versteckte Fischerdorf Vitt lag auf unserm Weg. Der dritte Tag war auch schon Rückreise. In Stralsund wurde das Meereskunde-Museum besichtigt auch für die Altstadt blieb noch Zeit. Durch das schöne Naturschutzgebiet – ZINGST – DARSS – FISCHLAND setzte man die Heimreise fort. Überall sah man das Bemühen, Altes zu erhalten und man kann nur hoffen, daß die wunderschönen Alleen erhalten bleiben.

Mecklenburg-Vorpommern, Rügen – landschaftlich ein Erlebnis!

Rita Wolter

Die SVG-Reisegruppe macht vom 30.5. bis 16.6.93 eine Rundreise durch KANADA. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bei Rita Wolter, Tel. 6 16 30.

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT
GLAS · PORZELLAN · GESCHENKARTIKEL
SCHLÜSSELANFERTIGUNG**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

N. Witte

florales Ambiente

(ehem. Blumenhaus Diekmann)

Am Sonntag, 22. November, 10–17 Uhr
lädt unser Team Sie herzlich zur
Adventsausstellung »St.-Petersburger Ballnacht« ein.

Sieker Landstraße 175 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 28 19 · Telefax 0 41 02 / 6 54 38

Beaujolais Primeur ab 24. November



2 Jahre **WEINFASS** Torsten Preßler

Weine aus aller Welt



Unser Angebot im November:

Bordeaux, Chateau Arnaud, DM 23,50 · Italien, La Ginesra Chianti, DM 8,95

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr, langer Do. bis 19.30 Uhr Weinprobe

Sieker Landstraße 175, 2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 26 84

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 2070 Großhansdorf
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
Telefax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung – Bausanierung – Stellung eigener Gerüste.



SPORTHALLE ALSTERDORF
Hamburg 25. 11.-6. 12. '92

HOLIDAY ON ICE

PRÄSENTIERT

Carmen & Robin Hood

Die Vorstellungen:

Mi., 25.11., 20 Uhr (*Premiere*)

Do., 26.11., 16 Uhr

Fr., 27.11., 20 Uhr

Sa., 28.11., 14 + 17:30 + 21 Uhr

So., 29.11., 14 Uhr

Mo., 30.11., 20 Uhr

Di., 1.12., 20 Uhr

Mi., 2.12., 16 + 20 Uhr

Do., SPIELFREI

Fr., 4.12., 20 Uhr

Sa., 5.12., 14 + 17:30 + 21 Uhr

So., 6.12., 14 + 18 Uhr

Teleticket – Telefonischer Kartenservice
 **(040) 270 75 270**

Sonnabend, 21. November 1992, 18 Uhr

43. Schmalenbecker Abendmusik

Bach: Konzert für zwei Violinen und

Streicher d-moll

Suite Nr.2 h-moll

Reger: Suite im Alten Stil

v. Kameke: Sonate für Flöte und Orgel

(Uraufführung)

Ulrike Barthe-Rasch, Querflöte;

Maren Rasch, Claudia Engelhard,

Johannes Rasch, Ulrike Scheld, Violine;

Clemens Rasch, Viola und Orgel;

Bernd-Joachim Rasch, Violoncello

Eintritt: 12,- (8,-)

Gemeindebücherei

Zum 11. Mal beteiligt sich die Gemeindebücherei Großhansdorf an der landesweiten Kinder- und Jugendbuchwoche. Unter dem diesjährigen Motto „Opa steht auf rosa Shorts. – Jung und alt –“ wird wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten:

Fr., 13. Nov. (vorm.)

Die Autorenlesung mit Christel Zeuch findet in der Gemeindebücherei statt.

Während der Jugendbuchwoche sind auch die preisgekrönten Bücher des diesjährigen „Deutschen Jugendbuchpreises“ ausgestellt, und piffige Köpfe können sich wieder an einem Preisrätsel beteiligen.



*Dann sorgen Sie dafür,
daß man ihn mag ...
lassen Sie seine Häufchen
nicht zum Ärgernis werden!*

In der „Gesetzlichen“ bleiben und trotzdem Privatpatient werden

Dann schließen Sie doch einfach eine Zusatzversicherung für das Krankenhaus ab.

Damit sichern Sie sich die Unterbringung im Ein-oder Zweibettzimmer – und die Betreuung durch den Arzt Ihrer Wahl. Der Beitrag dafür ist erstaunlich günstig.

Fragen Sie mich einfach.

Bezirksleitung der Vereinigten
Krankenversicherung AG

Jens Müller

Wassenkamp 10 a

2070 Großhansdorf

Telefon 0 41 02 / 6 56 74

Mit Sicherheit gut beraten®



Vereinte

Versicherungen

KARPFEN



aus dem OHLENDIEK
aus Meilsdorf

Verkauf sonntags von 9–12 Uhr
sonst tägl. nach tel. Vereinbarung
bis 31. Dezember

OTTO KÖHLER, Gutsstr. 20

2071 Meilsdorf

Tel. (0 41 07) 96 96

Alle Jahre wieder...

GESCHENKIDEEN



Ihr Fachgeschäft
mit Herz

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilberweg 3
2070 GROSSHANSDORF
Tel. 0 41 02 / 6 45 42

TERMINE

Donnerstag, 5.11. bis 30.11.92 im Sitzungssaal (während der Öffnungszeiten des Rathauses) und in allen Vitrinen: **AUSSTELLUNG „Aquarellmalerei“**. Eine bunte Palette ihrer Arbeiten, u.a. Landschaften, entstanden auf einer Malexkursion in Dänemark, zeigen die Kursleiterin, der Volkshochschule Großhansdorf e.V., Frau Gundi Kehnscherper und ihre Kurs Teilnehmerinnen und -teilnehmer, Anfänger sowie Fortgeschrittene

Freitag, 13.11. und Samstag, 14.11.92, 20.00 Uhr, Waldreitersaal, „Komödie im Dunkeln“ von Peter Schaffér. Eine Aufführung des TUS-Theaters Hoisdorf

Donnerstag, 19.11.92, 20.00 Uhr, Studio 203, Vortrag „Olympia – das Heiligtum und die Spiele“, Referentin: Dr. Brigitte Schauenburg, Universitäts-Gesellschaft Kiel in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Großhansdorf e.V.

Samstag, 21.11.92, 19.00 Uhr, Waldreitersaal, Herbstball der Tanzsportabteilung im Sportverein Großhansdorf e.V.

Freitag, 27.11.92, 20.00 Uhr, Waldreitersaal, „Der Walzer des Toreros“ Schauspiel von Jean Anouilh. Eine Aufführung des Altonaer Theaters.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

17. Nov.	13 Uhr bis 19. Nov.	8 Uhr	Dr. Wolfger	0 41 02 / 5 03 67
21. Nov.	8 Uhr bis 23. Nov.	8 Uhr	Dr. Wolfger	0 41 02 / 5 03 67
28. Nov.	8 Uhr bis 30. Nov.	8 Uhr	Dr. Hümmer	0 41 07 / 76 37
5. Dez.	8 Uhr bis 7. Dez.	8 Uhr	Dr. Lohse	0 41 02 / 6 49 52
12. Dez.	8 Uhr bis 14. Dez.	8 Uhr	Herr Eberhard Lindau	0 41 02 / 6 15 47

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

9.11. D	18.11. D	27.11. D	6.12. D	15.12. D
10.11. E	19.11. E	28.11. E	7.12. E	16.12. E
11.11. F	20.11. F	39.11. F	8.12. F	17.12. F
12.11. G	21.11. G	30.11. G	9.12. G	18.12. G
13.11. H	22.11. H	1.12. H	10.12. H	19.12. H
14.11. J	23.11. J	2.12. J	11.12. J	20.12. J
15.11. A	24.11. A	3.12. A	12.12. A	21.12. A
16.11. B	25.11. B	4.12. B	13.12. B	22.12. B
17.11. C	26.11. C	5.12. C	14.12. C	23.12. C

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DORF

Inhaber: **Dieter Kuck**

Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel

Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg

C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg

D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantzau-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg

F* = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck

Rathaus-Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg

G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhandsdorf

Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg

I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg—Großhansdorf

Ahrensburg, Maria — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 08 52

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großhansdorf



Papenwisch 5 · Tel. (0 41 02) 6 19 75

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und

Sonntagsschule

Dienstag 20.00 Uhr Bibelgespräch



Seit 1851

AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

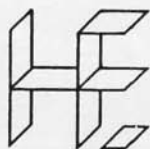
Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

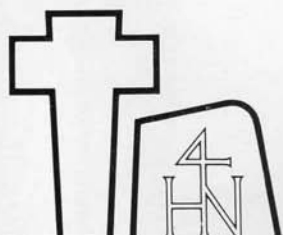


HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-632 06

- Marmorfensterbänke
- Marmortischplatten
- Lautsprecherboxen
- Marmorfliesen
- Vogeltränken
- Stein- und Bronzevasen

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (A-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in
Großhansdorf, **Vogt-Sanmann-Weg 4.**

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

2. Dezember: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 801, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 – **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82, Fax (040) 607 23 30 – **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 – verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 801 und 6 07 10 82 — **Druck:** Druckerei B. Pockrandt — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2** vom 1. August 1991.—Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 11/92: 3. Dezember, Erscheinungstag: 23. November

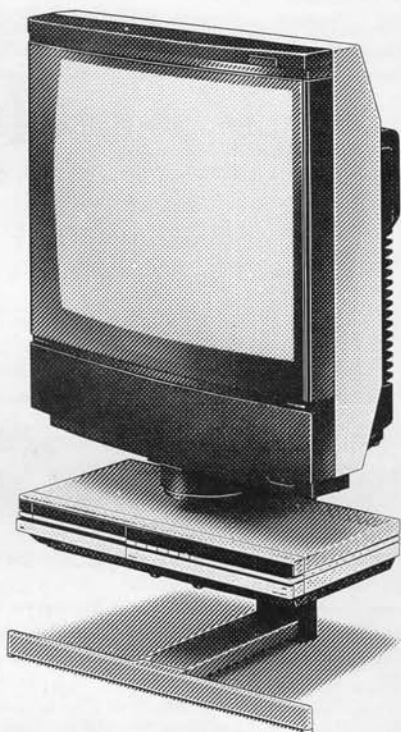
Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.



TV-HIFI-VIDEO CENTER

Bang&Olufsen zu Sonderpreisen

*Bang & Olufsen-Produkte
verbinden höchste Funk-
tionalität mit excellentem
Bedienungskomfort,
außergewöhnliches Design
mit kompromißloser
Qualität.*



*Beovision MX
Beocord Video VX*

*Einzelstücke, z. B. Fernseher und Lautsprecher
jetzt besonders günstig.*

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH LAW